

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1800**

3.2.1800 (No. 6)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1005343](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1005343)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 3ten Februar 1800.

## Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn Hermann Schwarting zu Ehorn an die Stelle des verstorbenen Johann Hüllmann zu Verichtung des freyen Viehschnitts in der Hausvogtey Oldenburg, den Aemtern Neuenburg, Apen, und Rastede auch dem Vogteyen Fahde und Zwischenahn auf drey Jahre, nämlich vom 1. Januar 1800 bis dahin 1803, nachdem er hinlängliche Beweise seiner Erfahrung und Tüchtigkeit zu solchamem Geschäfte beygebracht hat, von der Cammer angenommen ist: so wird solch s hiermit zur Nachricht bekannt gemacht, und zugleich bey willkürlicher Strafe befohlen, daß die Eingeseffenen in den gedachten Districten den Schnitt an ihren Pferden, Schweinen und Rindvieh bloß durch den erwähnten Hermann Schwarting und keinen andern verrichten lassen sollen. Oldenburg, aus der Cammer, den 24. Jan. 1800.

Römer.

Herbart.

Menz.

Loel.

2) Wenn Se. Herzogl. Durchlaucht unterm 31. Dec. v. J. gnädigst zu resolviren geruhet haben, daß die den Seifern und Segelmachern zu Gläfleth, Draße und Klipfanne bis zum Ablauf des vorigen Jahrs verliehene Zollbefreyung der von ihnen gefertigten und zu Wasser auszuführenden Schiffstau und Segel, wozu die Materialien bey der Einfuhr verzollt sind, noch ferner auf zehn Jahr, bis zum Ausgang des Jahrs 1809, fortbauern solle, wenn bey der Verfertigung jener Fabricate jedesmal vorschriftsmäßige mit der gewöhnlichen Eides-Formel bekräftigte Attestate bey dem Herzoglichen Weser-Zollamt productirt werden: so wird diese gnädigste Bewilligung hiermit zur Nachricht der Beykommenden bekannt gemacht. Oldenburg, aus der Cammer d. 27. Jan. 1800.

Römer.

Herbart.

Schloifer.

Loel.

3) Diejenigen, welche an die Herrschaftliche Cassé Pacht, Canon, und Recognitionen Gelder zu bezahlen haben, thun in diesem Monat die  $\frac{2}{3}$  St. gegen Gold mit einem Aufzels von 7 Procent, also z. B. 100 Rthlr.  $\frac{2}{3}$  St. für 107 Rthlr. Gold. 10 Rthlr.  $\frac{2}{3}$  St. für 10 Rthlr. 50 gr. 2 schw. 1 Rthlr.  $\frac{2}{3}$  St. für 1 Rthlr. 5 gr.  $\frac{2}{3}$  schw. entweder bey der Herrschaftlichen Cassé einwechseln oder die Zahlung in Golde mit dem oben bestimmten Agio bey dem beykommenden Amte leisten. Oldenburg, aus der Cammer, den 3. Febr, 1800.

Römer.

Menz.

Schloifer.

Loel.

4) Der Goldschmidt Wulf ist sein an der Athern Strafe am Eingang der Mitterstraße be-  
legenes an des Buchbinder Feick Hause benachbartes Haus nebst Bude am 18. März d. J. in  
des Gastwirths Wöbken Hause die Stadt Londen genannt öffentlich meistbietend verkaufen zu  
lassen gesonnen. Zur Ang. etwaigen An- oder Bespruchs wird terminus auf d. 14. März  
bey Strafe ewigen Stillschweigens hieselbst anberahmet. Oldenburg, vom Rathhause den 31. Jan.  
1800. Bürgermeister und Rath hieselbst.

5) Auf Ansuchen der Erben des wehl. Mälers und Goldschmidts Meinardus hieselbst, wer-  
den alle diejenigen, die an ihren Erblaffer, als Mäler, einige Ansprüche oder Forderungen zu  
haben vermeynen, hiemittelt zur Angabe derselben, und zwar die Einheimischen auf den 17. März  
die Auswärtigen aber auf den 21. April bey Strafe ewigen Stillschweigens hieselbst verabladet,  
und zugleich terminus zur Anführung eines Präclusiv Bescheides gegen alle diejenigen, die sich  
alsdann nicht melden werden, auf den 1. May d. J. anberahmet. Oldenburg, vom Rathhause  
den 28. Jan. 1800. Bürgermeister und Rath hieselbst.

6) Die majorennen Erben des wehl. Hof-Cassiers Fries hieselbst, Josua und Emanuel  
Feles zu Wühlhausen sind gewillt: das in der Haarestraße belegene ehemalige Wohnhaus ih-  
res Erblaffers mit dem dahinter belegenen Platz und kleinen Garten auch sonstigem Zubehör, den  
15. März Nachmittags 2 Uhr in des hiesigen Gastwirths Stalling Hause öffentlich an den Meist-  
bietenden verkaufen, und wenn nicht hinlänglich geboten werden sollte, auf ein oder mehrere  
Jahre verheuern zu lassen; zu etwaigen An- oder Bespruch wird terminus auf d. 10. März  
bey Strafe ewigen Stillschweigens hieselbst angefezt. Oldenburg, vom Rathhause, d. 22. Jan.  
1800. Bürgermeister und Rath hieselbst.

7) Der hiesige Bürger und Schiffer Dierck Hinrichs hat ein an der Korwick Strafe bles-  
genes dem Schlitten/ahrer Zeiger und dem Zimmermeister Wöbken benachbartes ein Viertel Haus  
an den gedachten Zimmermeister Wöbken unter der Hand verkauft: Zur Angabe etwaigen An-  
oder Bespruchs wegen dieses Verkaufs ist terminus auf den 8. März hieselbst, bey Strafe ewi-  
gen Stillschweigens, angefezt. Oldenburg vom Rathhause d. 16ten Jan. 1800.

8) Brod: Taxe nach dem jetzigen Korn-Preise:

Ein Weißbrod a $\frac{1}{2}$ gr.	=	=	=	3	Loth	Qt.
Ein dito a 1 gr.	=	=	=	6	—	—
Ein dito a 2 gr.	=	=	=	12	—	—
Ein Semmelbrod a 1 gr.	=	=	=	6	—	—
Ein dito wenn es geraspelt a 1 gr.	=	=	=	5	—	1
Ein Schindbrod a $\frac{1}{2}$ gr.	=	=	=	4	—	—
Ein dito a 1 gr.	=	=	=	8	—	—
Ein dito a 2 gr.	=	=	=	16	—	—
Ein ausgefichtes Roggenbrod a 1 gr.	=	=	=	7	—	—
Ein dito a 2 gr.	=	=	=	14	—	—
Ein großes Roggenbrod a 1 gr.	=	=	=	17	—	—
Ein dito a 2 gr.	=	=	=	1	Sh.	2
Ein dito a 3 gr.	=	=	=	1	—	19
Ein dito a 6 gr.	=	=	=	3	—	6

Oldenburg, vom Rathhause d. 3. Febr. 1800. Bürgermeister und Rath hieselbst.

9) Wann vermöge desfälliger Aufgabe der Herzoglichen Cammer, die Herrschaftliche  
Waage zu Tetten mit dem dabey gehörenden Krüge, auf hiesigem Amte von Montag dieses Jah-  
res an resp. auf 3 und 6 Jahre salva approbatione. öffentlich den Meistbietenden verpachtet  
werden soll, und dann dazu terminus auf den 10. Febr. d. J. des Vormittags um 11 Uhr  
hieselbst angefezt worden: so können diejenigen welche zu pachten Lust haben sich sodann ein-  
finden, die Bedingungen vernehmen und die Verpachtung gewärtigen. Ellwürden, aus dem  
Amte, den 25. Jan. 1800. Ellwürden, aus dem Wardenburg.

10) Wann in Untersuchungs Sachen wearn Anton Bönje zu a Schwey, VI Commissorij  
Regiminis dessen sämtliche inventirte Mobilien und Moventien, unter andern 2 Ruhe, Betten  
einiges Zinn, Eisen, Hölzern- und Arbeits G rath durch den Terentius Administrator der Ver-  
ganter Bedienung Sporteln-Kendant Kumpf mit Vorbehalt aller Theile Gerechtfame d. 13. Febr.  
Nachmittags um 1 Uhr in Johann Hinrich Weinsmanns Behausung zum Sadeschwey öffentlich

meißbietend verkauft werden sollen: so können die Liebhaber sich am obbestimmten Tage und Orte einfinden und nach Gefallen bieten und kaufen. Zugleich werden sämtliche Gläubiger des gedachten Anton Bönje citirt, ihre Ansprüche an dessen inventarisirte Sachen und sonst am 19. Febr. bey Strafe Nichtens anzugeben. Decretum im Schweyer Amtsgerichte, den 29. Jan. 1800. Strackerjan.

11) Es wird hiemit zu jedermanns Wissen gebracht, daß alle diejenigen welche sich bey der Anzeige am 8ten dieses, wegen der von Ulrich Jacob Stindt, inspecie dessen Ehefrau an ihren Sohn, Johann Hinrich Stindt übertragene im Rödtermoor belegene Herrkötterstelle, cum pertinentus nicht gemeldet haben hiedurch gänzlich präcludirt werden, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget wird. Schweyfeld, den 22ten Januar 1800. Strackerjan.

Herzogl. Solslein-Oldenburgischs Amtsgericht zur Schwey. Strackerjan.  
12) Es wird hiemit zu Jedermanns Wissenschaft gebracht daß alle diejenigen, welche sich bey der Angabe am 9. dieses, wegen der olim Johann Diert Maas, beym Hobendreich belegenen und auf Anne Catharina Wispeler, vererbfallenen Kötterey, so ihr Bruder Gerd Wispeler und dieser an dessen Sohn, Christoph Wispeler, und dieser an Johann Friedrich Ranning, übertragen, nicht gemeldet haben, hiedurch gänzlich präcludirt werden, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt wird. Schweyfeld, d. 23. Jan. 1800. Herzogl. Solslein-Oldenb. Amtsgericht, zum Schwey. Strackerjan.

13) In dem zu Alschwege belegenen Zwischenahner Kirchen-Holze sollen am 10. Februar d. J. ungefähr 250 Stück eichen Bäume, worunter sich ziemlich schweres Bauholz befindet, öffentlich meißbietend verkauft werden; daher denn die Kauflustigen sich gedachten Tages, Mittags um 12 Uhr, an Ort und Stelle einfinden, und nach gebieten Bedingungen den Verkauf gewärtigen wollen. Zwischenahn, vom Amte, d. 31. Jan. 1800. v. Regalein.

14) Es wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß der Hofjägermeister von Witzleben, das aus weyl Holzvogtin Adhnenmann Erben Auction, ohnlängst öffentlich erstandene auf Haus der Vorwerksgründen stehende Haus mit Zubehör, an Johann Harm Sanders zu Restrup, gegen dessen gleichfalls auf Huder Vorwerksgründen stehende Haus, sammt Zubehör, unter gewissen Bedingungen verkauft habe. Die Ang. ist d. 24. Febr. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs Canzley. Zugleich wird term. ad aud. Sent. Præcl. auf den 10. März a. c. angesetzt.

15) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß vermöge eines zwischen Johann Hinrich Lange, Hausmann zum Neuenfelde, und Olmann Sanders zu Elsforth, getroffenen Tauschcontracts, unter beiden stipulirt ist, daß vorgedachter Olmann Sanders sein ihm von seinem Sohn, Johann David Sanders, zum Faderkollenhagen übertragenes, zu Elsforth auf freyen Gründen, zwischen Johann Carl Ratterbraker, und Gerhard Wempe Grundstücken belegenes Haus, Garten, Kirchen- und Begräbnisstellen samt allen dazu gehörigen Pertinentien, wie er diese Stelle von seinem vorgenannten Sohn übertragen erhalten, eigenthümlich überläßt. Wohergegen Johann Hinrich Lange an gedachten Olmann Sanders sein in Neuenfelde stehendes an Friederich Bachhus Gründen benachbartes Kötterhaus, nebst dazu gehörigen Garten und Pertinentien, Kirchen- und Begräbnisstellen, unter Zugabe einer verabredeten Summe Geldes, und sonst festgesetzten Nebenbedingungen, überträgt. Die Ang. ist d. 10. März a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs Canzley.

16) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß, nachdem Diederich Gerhard Mohrmann, zu Alstedde, angezeigt, wie von einigen auf dessen Namen u. Güter im Canzley-Pfandprotocoll eingetragenen und nicht mehr gültige Schuld-Vösten, folgenden Inhalts, a 1763 2 Febr. Johann Bernhard Mohrmann, an weyl. Jürgen Hülstedt Erben jetzt Hante Hobbe p. resto. 300 Rthlr. b) 1767 16 März derselbe nebst dessen Mutter an das Neuenburgische Armenhaus. 105 Rthlr. c) 1768 1 Oct. derselbe an den Auktionsverwalter Lindern. 200 Rthlr. d) 1796 15 Nov. derselbe an Melchior Hemken zu Voehorn. 150 Rthlr., die Inquosation's Decum-ante abhanden gekommen wären, mithin eine Convocation erforderlich sey, denjenigen, welche an obgedachte Schuldpöste Ansprüche zu haben vermeynen, solchemnach hiemit aufgegeben wird, sich om 17 März d. J. auf hiesiger Regierungs Canzley mit ihren Ansprüchen zu melden, widrigenfalls die Inquosationen getilgt und die Schuldpöste für erloschen erklärt werden sollen.

17) J. Kammer's, Kötter an der Wulfsstraße zum Großenmeer, und dessen Ehefrau Hilse ge-



Dorne Wenden, haben Ihre Röhren mit Zubehör, auch Schuld und Auschuld, an Oltmanns Fuhrken übertragen. Die Ang. ist am 24. Febr. d. J. beyrn hiesigen Herzogl. Landgerichte.

18) Der Amtsgewollmächtigte Ahlers, in Hartwarden, hat von seiner zur kleinen W.fer belegten oltm Erdmannschen Hoffstelle 24 $\frac{1}{2}$  Fäden Landes, als 19 $\frac{1}{2}$  Fäden pflüchtig und 5 Fäden freyes Land, nebst dem darauf stehenden Hause und etwaigen Pertinentien, an Eilert Hoting u. dessen Ehefrau zu Wellum, verkauft. Die Ang. ist den 23. Febr. d. J. beyrn Herzogl. Voelg. Landgerichte. Zugleich wird term. ad aud. sent. präcl. auf den 7. Mart. d. J. angesetzt.

19) Der Procurator Burmeister, in Deedesdorf, ist gesonnen, 3 $\frac{1}{2}$  Fäden Pflüchtig, woran im Norden Diederich Miesegaes, im Osten Johann Cordes, im Süden der Indiker Weg benachbaret, den 14. Febr. a. c. in Matthias Langen Wirthshaus, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 10. Febr. a. c. beyrn Herzogl. Land- Währder Amtsgericht. Zugleich wird term. ad aud. sent. präcl. auf den 12. d. M. angesetzt.

20) Es ist Harm Fächter Johanns, zu Edewecht, gewillet, am 13. Febr. a. c. in seinem Hause, einige Manns- und Frauens- Kleidungsstücke, eine Kiste, einen Schranck, auch einiges sonstiges Haus und Ackergeräthe, verkaufen zu lassen.

21) Oltmanns Wöbken, zur Dornhorst, ist gesonnen, am 8. dieses Monats des Nachmittags 1 Uhr, in seinem Wohnhause, Pferde, Kühe, Quenen, Wagen, Eide und Speck, auch grünen Hocken verkaufen, sodann einige Wisch- und Saatländereyen verheuern zu lassen.

### Fortsetzung der Liste

von den seit dem 31. December 1765 als dem Tage der Errichtung der Brandversicherungssocietät, in dem Herzogthum Oldenburg und der Herrschaft Barel abgebrannten Gebäuden. Unterm 31. December 1798 war die Asscurationssumme der abgebrannten Gebäude mit Einschluß der (weil nach der Veränderungsliste von Barel statt des wärflich abgebrannten Hauses des Johann Praß zu Zeringhabe No. 5 a. & 1124, zu 160 Rthlr. versichert, im Bericht des gräflichen Amtsgerichts irrig des gedachten Praß Haus No. 4 & 658, zu 100 Rthlr. versichert, angegeben worden) hinzugehenden 60 Rthlr. 189-960 Rthlr. 13 $\frac{1}{3}$  gr. welcher wegen folgender Gebäude hinzugehen: Apr. 17.  $\frac{3}{4}$  Haus, des Ahlert Gehrels und Johann Oldemeinen, zu Wesserscheps, (No. 14. a. & 109) 90 Rthlr. Apr. 19.  $\frac{1}{2}$  Haus des Berend Hinrich Eismann, zu Utens, (No. 62. & 93) 10 Rthlr. Apr. 26. Eraghhaus, des weyl. Johanns Eilers, zu Wardenfleth, (No. 13. a. & 818) 630 Rthlr. Koven, desselben, (No. 13. c. & 820) 80 Rthlr.  $\frac{2}{3}$  Haus, des Eilert Puntken, daselbst, (No. 14. & 821) so noch nicht auf Diederich Habiler geschrieben 10 Rthlr. Jun. 8. Haus, des Franz Hinrich Meyer, außer dem Eersten, (No. 29. & 777) 140 Rthlr. Haus, des Harm Jacob Brandt, daselbst, (No. 30. a. & 778) 500 Rthlr. Scheune, desselben, (No. 30. c. & 780) 40 Rthlr. Torfhütte, desselben, (No. 30. d. & 781) 10 Rthlr. Jul. 7. Haus, des Johann Schelling, zum Buttel, (No. 17. & 1287) so noch nicht auf Gerd Schelling geschrieben 400 Rthlr. Sept. 6.  $\frac{1}{2}$  Wude, des Johann Hinrich Lüders, zum Faderberge, (No. 78. & 665) 10 Rthlr. Sept. 8.  $\frac{1}{2}$  Haus, des Piete Hinrichs, zum Stollhamerdeich (No. 30. & 49) so noch auf Piete Piefsen steht 20 Rthlr. Sept. 26. Haus des Claus Volkens jun., zur Hekeln (No. 29. & 726) so noch auf Dierk Volkens steht 2000 Rthlr. Haus, desselben, (No. 30. & 728) 350 Rthlr. Oct. 7. Scheune, des Claus Koopmann, zu Altenhundertorf (No. 30. b. & 1314) 120 Rthlr. Scheune, desselben, (No. 30. c. & 1315) 80 Rthlr. Koven, desselben, (No. 30. d. & 1316) 20 Rthlr. Dec. 4. Haus, der Anne Margarethe Wemken oder Heckers, zu Lakmannshausen und kleinen Felde, (No. 2. a. & 240) so sich auf deren Tochter des Wille Hüpkes Ehefrau Roman aufgeführt befindet 400 Rthlr. Scheune, desselben, (No. 2. b. & 241) wie vorher 50 Rthlr.

Summa 194,920 Rthlr. 13 $\frac{1}{3}$  gr.

Oldenburg, den 31sten Decbr. 1799.

Erdmann, p. t. Receptor bey der Brand-Casse.

### Zweite Bekanntmachung.

Voelg. Edg. Wegen der von Johann Dierksen an Joh. Bücking et ux. verkauften Röttery Ang. d. 4. Febr. Präcl. Besch. d. II. Delmenh. Edg. 1) Wegen weyl. Kaufmanns J. G. Wenke Gläubiger Ang. d. 10. Febr. 2) Weyl. Verwalters J. H. Schnetter Creditoren Ang. d. 10. Febr. Oldenb. Mag. In Convocations-Sachen der Gläubiger des

weyl. Weidgerber - Anatomieffers Trentepohl Liquidation d. 11. Febr. Landw. Amtsg. 1)  
Diederich Wiefenoes Landverkauf d. 14. Febr. Ang. d. 10. Præcl. Besch. d. 12. 2) Wegen  
der von F. Eymerz an Rudolph Ehlers verkauften Reitufer, bezgl. wegen einiger Ingressalien  
Ang. d. 12. Febr. Præcl. Besch. d. 15.

1) Der Schiffer Johann Menke zu Varel hat seinen im Jahr 1796 von Christian Schumacher  
in Kielen gekauften, gegenwärtig auf dem Wasser am Varel: Ziel liegenden, 8 Jahr alten und  
18 bis 19 Last Haber haltenden Siekahn mit allem dabey befindlichen Zubehör und einer Felle  
an Burchard Weinmeister und Johann Haslob zu Neckum verkauft. Die Ang. ist den 5. März  
d. J. beim Amtsgericht zu Varel.

2) Der Weidgerber Christian Leopold Dreyer zu Varel hat den bey seiner Haberlämper  
Häufelcy gehörigen, zwischen den Mühren des Dielk. Hemden und des Johann Cordes bey  
Lannenkamp belegenen Wäppeler Torfmoor unterm 24. Apr. v. J. an weyl. Gerhard Sungsens  
Wittwe am Wäppel und deren Schwiegerohn, Gerb Diederich Lührs, verkauft. Die Angabe ist  
den 5. März d. J. beim Varelischen Amtsgerichte.

3) Weyl. Dielk. Aelers, neuen Umbauers bey'm Neuen Wege Wittwe Anna Maria, geborne  
Wolkenahr, will ihre Hänslingsstelle daselbst und die dabey gehörigen Landstücke, Freytag, den  
14. März d. J. im Schütting zu Varel Nachmittags um 2 Uhr öffentlich meistbietend verkaufen  
lassen. Die Ang. ist d. 12. März, als den Mittwoch vorher, beim Amtsgericht zu Varel.

## II. Privatfachen.

1) Der angenehme und nützliche Gesellschafter, oder: Sammlung kleiner interessanter Erzählungen, sehr  
reicher Gespräche, und kurzer Aufsätze vermischten Inhalts, ein Lesebuch für alle Stände, wird in meinem Ver-  
lage auf Subscription herausgegeben. Diese Schrift wird, auf schönes weißes Papier in klein Octav sauber  
und elegant gedruckt, gegen 300 Cisten stark werden und in Vapre gebunden für den Subscriptions-Preis zu  
16 gGr. oder 36 Stüber zu haben seyn. Bey der Anzeige dieses Buchs kann ich mich um so eher aller Lobprei-  
sungen in Voraus enthalten, als der Verfasser sich ganz besonders bemühet hat, solche Gegenstände in dieser  
Schrift zu bearbeiten, welche ein allgemeines Interesse auf sich ziehen. Kurze interessante Erzählungen und  
herrliche Gespräche werden mit Aufsätzen vermischten Inhalts auf eine gefällige Weise abwechseln, und der  
Sinn des Ganzen, den Leser angenehm zu unterhalten und über einige der wissenschaftlichen Gegenstände aus  
der Natur und dem gemeinen Leben zu belehren, wird gewiß nicht verfehlt werden. Zudem ist die Schrift nicht  
bloß für Eine Klasse von Lesern bestimmt, sondern sie eignet sich vielmehr, wie auch der Titel anzeigt, zu ei-  
nem Lesebuch für alle Stände, und jeder, der in den Stunden der ruhigen Muße und der Erholung von seinen  
Verpflichtungen gern ein nützliches und unterhaltendes Buch zu lesen wünscht, wird gewiß diese Schrift nicht  
unbefriedigt aus den Händen legen. Zur Erleichterung der Anschaffung dieses Werks habe ich den Weg der  
Subscription gewählt, und werde mit dem Verfasser übereinstimmend, dem angenehmen Gesellschafter bey recht vielen  
Leuten Einzahl und eine günstige Aufnahme zu verschaffen. Zu dem Ende werde ich, ungeachtet des geringen  
Preises von 16 gGr., auf meiner Seite alles mögliche anwenden, um dem angenehmen Gesellschafter ein vor-  
züglich gefälliges und empfehlendes Aeußere zu geben. Ich weiß daher nicht an einer hinreichenden Anzahl  
von Subscibenten, die sich geneigt finden werden, den Druck dieses unterhaltenden und nützlichen Lesebuchs zu  
unterstützen, und zwar um so mehr, da sich die Schrift durch ihren reichhaltigen Inhalt, durch die getroffene  
Auswahl der darin enthaltenen einzelnen Aufsätze und durch eine allgemein faßliche und gefällige Schreibart  
vor vielen ähnlichen Werken, die ungleich kostbarer sind, hoffentlich sehr vortheilhaft auszeichnen wird. Die  
Verwendung der Exemplare geschieht postfrey. — Uebrigens muß ich noch erinnern, daß nur die Subscibenten  
diese Schrift für 16 gGr. erhalten, indem der nachherige Ladenpreis um 4 bis 6 gGr. erhöht werden dürfte.  
H. H. Tappert, Buchdrucker.  
Hamburg, im November 1799.

Unterzeichneter hat die Sammlung der Subscibenten für diese Sendung übernommen.

H. H. Tappert, Buchdrucker.

H. H. Tappert, Buchdrucker.

2) Eine honeste Familie vom Lande sucht ein bequemes Haus in der Stadt mit 2 bis 3 Stuben auf 20  
vorstehenden Maytag zur angenehmen Miethe zu erhalten, als worüber der Buchdrucker Stalling nähere Aus-  
kunft geben kann.

3) Weyl. Reinhard Segebaden Wittwe im Achtermeyerschen als Vormünderin ihre Kinder, unter Assistentz  
ihres gerichtl. bestellten Besizers des Dorcks Burggräze läßt mit gerichtlicher Bewilligung von ihres verstor-  
benen Ehemanns Nachlass 8 tiegde Kühe und Lämmer, 4 Amdel, 2 Pferde, 2 Gallen, 1 zweyjährigen Wollsch,  
2 Wagen wovon einer beschlagen, 2 Pflüge, 1 Egde, 3 vollständige Betten, 1 Hausuhr mit Kasten, 1 Kolders-  
schrank, 1 Kusshank, nebst Inn. Kupfer- und Messing- auch allerhand Haus- und Küchengerät, am 7. Februar  
Nachmittags um 1 Uhr im Sterbhause im Achtermeyerschen durch den Interims-Administrator der Bergauerbe-  
dienung, Sporein-Kendant Rumpff öffentlich meistbietend verkaufen.

4) Die Vormünder für weyl. Segebadners Simon von Navenstein Erben, wollen den, ihrea Pupillen  
zugehörigen 1/2 Antheil in dem Schiffe: die gute Hoffnung, weichs bisher von dem Schiffer Hirt. Zimmer-  
mann gefuhrt worden, am 7ten Februar in des Kaufmanns Gerhard Grob Hause zur Stadt verkaufen.

5) So jemand einen Huh verrieten und davon die gehörigen Kennzeichen angeben kann, kann er solchen  
Wieder bekommen von F. J. K. Böbler zu Bockhorn.

6) Wehl. Berend Wönlings Wittwe zum Großenmeer will von ihrer dort belegenen Bau 47 Tagewerk 1704 schon dem Staat und der Straße, in unterschiedlicher Hämmer belegene Länd regnen, theils der besten Zeit wegden, und theils zum wechselfelzigen Gebrauch von W. d. J. an auf 2 oder mehrere Jahre am 21. Febr. Nachmittags um 1 Uhr in des Sastrichts Ricks Hause den der Meertliche S. d. W. aus der Hand verheuert lassen.

7) Es wird ein guter, treuer Arbeiter, der eine bis zwei Kühe hält, als zweyter neuer Heurmann in meinem Hause auf dem Moor künftigen Montag anzutreten, gesucht.

Colmar.

D. Folte

8) Ich bin gewillt die, auf nächstbevorstehenden Montag 1800 aus der Heuer fallende 6111 Stindische, steht von Jacob Herbs heuerlich bewohnte Hofstelle zu Suggewarden bey Burhave mit 63 Juch Landes alter Maasse, worunter circa 12 Juch unter vortheilhaften Bedingungen gemüht werden können, und welche mit einem sehr guten brandmaueren Wohnhause und neuen Speicher versehen ist, auf 2, 3 oder 6 Jahre unter der Hand zu verheuern, und wollen sich die Liebhaber baldmöglichst, und zwar vor dem 1ten März, d. J. als bis dahin der Zuschlag auf jeden Fall ausgesetzt werden soll, entweder den mir oder hymm Cammersecretair Hansen zu Loffen melden, die Bedingungen, wosoh so viel möglich auf eine jeden Wunsch Rücksicht genommen werden soll, vernehmen und accordiren.

Neuenburg.

Halem jun

9) Friedrich Bötschen zur Wöfese läßt am 20. Febr. d. J. 18 milchende Kühe, 14 Quenen und Kinder, 7 Pferde, wovon 2 trächtig, 1 Esterfüllen, 3 beschlagene und 1 unbeschlagene Wagen, 1 Jagdwagenaufsatz, 2 Egden, 1 Pflug, 1 Erdennühle, 1 Grugquere, 1 Hausuhr, 6 kupferne Milchfesse, 3 vollständige Betten, und sonstiges Hausgerath, ferner 25 bis 30 Ruder Heu und einen Boden. Schofer öffentlich meistbietend durch den Administrator der Bergantenbedienungs, Sportelinsendant Kämpf, verkaufen.

10) Es sind in der Nacht vom 25. auf den 26. Jan., als vom Sonnabend auf den Sonntag, mittelst Einbruch dem Claus Soantag zum Hammerwardermoor allerhand Kleidungsstücke und Silbergerath gehoben, hauptsächlich ein noch neuer Oberrock von grünlich weissem Laken, worin von denselben Laken übergezogene Knöpfe mit Camelhaar ummähret sich befinden, ein hellblaues lackenes Camisol mit großen hohen silbernen Knöpfen, eine gelbe Hose mit außerordentlich großen silbernen Knöpfen, ein Paar Schuhe mit plat geränderten silbernen Schnallen, eine neue Taschenuhr mit gedoppeltem Silbergehäuse, unter den Knöpfen befindet sich theils der Buchstabe K., und unter den Schusschnallen die Buchstaben K. S. D., und die Taschenuhr ist daran kenntlich, daß selbige mit einer einfachen Kette und in einem blassen Stein läuft, auch durch einen Fall das äußerste Gehäuse etwas gedreht ist, und vermuthlich die Nr. 2146 sich darin befindet, imgleichen aus dem weissen Silberblech an der Welle ein kleines Stück ausgebrochen, auch eine starke silberne Kette mit einer Platte, worauf die Buchstaben K. S. D. befindlich, daran ist. Wer hiervon Nachricht zu geben weiß, dem werden unter Verschweigung des Namens 10 Rthlr. zugesichert. Wenn von diesen Sachen zum Verkauf gebracht worden, oder noch gebracht werden, wolle es melden. Der Werth soll wieder vergütet werden.

11) Da mein Schwiegervater Claus Mejer zu Altenhumborf mit und meiner Frau seine Gräte mit Schuld und Anschlag übertragen hat, so müssen diejenigen, welche noch Geld an ihn schuldig sind, selches nicht ihm sondern mir bezahlen.

Arend Volkers.

12) Gerd Wachtendorf läßt am 27. Febr. in seiner Behausung zu Seocorus 25 milchende Kühe, 25 dreijährige Ochsen, 8 Pferde, worunter 3 vierjährige und ein Roßschimmel von englischer Race mit Zeichen und 3 weißen Füssen, 2 sechsjährige, wovon eine erträchtig, 3 schwarze trächtige siebenjährige, 5 Hengst und 3 Mutterfüllen, 4 Wagen, wovon 2 beschlagen, 2 Pflüge, 4 Egden, 4 vollständige Betten, und sonstiges Haus- und Ackergerath öffentlich meistbietend vergauten, und können die Ochsen bis Montag unentgeltlich gefuttert werden.

13) Ein weißer Spitzhund von der größern Race wird seit einigen Tagen in einem Hause hier in der Stadt vermisst. Sein langes dichtes Haar ist gelblich-weiß von Farbe, seine Schnauze ist roth, und vorzüglich ist er daran zu erkennen, daß er nur das eine Ohr aufrecht trägt. Wer ihn dem Eigenthümer, der in der Expedition zu erfahren ist, wieder bringt, oder sichere Nachricht davon geben kann, erhält eine angemessene Belohnung.

14) Es ist mir auf dem Wege bey Wiefelstede eine Backlage verlohren gegangen. Sie ist daran zu kennen, daß sie bey dem einen Stifte an dem Reetloch abgedrohen ist. Der ehrliche Finder wird dayer gedeten, selbige mit wieder abzuliefern, da ich ihn für seine Mühe gut belohnen will.

Boofel.

Oltmann Biddendorf.

15) Diejenigen, welche von meinem seel. Manne aus Rechnung oder sonst noch etwas zu fordern haben, ersuche ich hiemitrecht, sich in 24 Tagen dorfalls bey mir zu melden. Ingleich zeige ich hiemit an, daß ich als Vormünderin meines Sohnes die bereits bekannt gemachten 150 Rthlr. annoch einbar zu belegen habe.

Ovelgönne.

Wittwe Bronner.

16) Wehl. Johann Peter Adam Wittwe, zu Tetzend, läßt als Vormünderin ihres Kindes ihres genannten wehl. Chemaanes Verlassenschaft, insonderheit 4 Pferde, wovon 2 trächtig, 1 schwarzes und ein braunes Hengstfüllen, 5 milchende Kühe, 1 Stier, 5 Ruyrinder, 1 Rindkullen, 2 alte Gänse und 1 Gänserich, 1 beschlagene und 1 unbeschlagene Wagen, 1 Pflug, 2 Egden, 3 Betten, 1 Drechselbank mit Zubehör, 2 Coffres, 2 Fische, Stühle, Bänke, Zinn, Kupfer- und sonstiges Haus- und Ackergerath, in ihrer Behausung den 17ten Febr. d. J. öffentlich meistbietend durch den Administrator der Bergantenbedienungs, Sportelinsendant Kämpf, verkaufen.

17) Da am vorigen Sonnabend als den 1 Februar des Abends zwischen 8 und 9 Uhr in meinem Hause oben vor dem Eingang nahe vor meinem Saalzimmer ein blaues Mantel mit einem roth gefütterten Kragen, und braunen Schnüren weggenommen, so wird demjenigen, wer eine Nachricht davon geben kann eine gute Belohnung versprochen.

Hesse.

18) Wider das hier im Dorfe ausgebreitete Gerücht, als ob jemand meine Zwerg-Küche mit Arrest be-  
setzt habe, fühle ich mich in vieler Hinsicht verpflichtet, öffentlich zu protestiren, und dasselbe für unwahr zu  
erklären. Weordorf Elisabeth Kunder.

19) Zu Bismuthal, im Hannoverschen, ist ein Kahn, ungefähr 25 Last groß, mit 2 Streckegeln und af-  
tem Zuber aus der Hand zu verkaufen. Die Liebhaber können sich bey Herend Dlemanns zu Wogen im  
Stedingerlande, von nun an bis gegen den Monat März d. J. melden.

20) Tonies Biese zu Oberhausen im Holler Kirchspiel hat 250 Rthlr. Pupillengelder sofort zinbar zu  
belegen.

21) Da das Bitterbier guten Erfolg gefunden, so habe ich hierdurch anzeigen wollen, daß ich am 8ten  
Februar wieder brauen werde. Wegen Mangels am Platz zum Söllern bin ich gezwungen, nicht mehr zu brauen  
als bestellt wird, und deswegen bitte ich, in Zeiten zu bestellen. Groberrmann.

22) Es wird ein Miteiler des Hamburger Correspondenten gesucht. Die Expedition giebt Nachricht.

23) Der Maurermeister Spiecke jun. hieselbst hat von den künftlich an sich gebrachten oltm Lrentepohls  
Grundstücken auf dem Gerberhose noch folgendes am Oktobr. d. J. zu verheuern, und allenfals auch zu verkauf-  
fen. 1) 2 Wohnungen, wovon die eine noch neu erbauet werden soll. Hinter jeder Wohnung in ein Garten  
von 60—80 Fuß. 2) eine Hütte, die gleichfalls zur Wohnung eingerichtet werden kann, mit einem Garten  
von 40 Fuß lang. 3) 2 neu anzulegende Garten hinter dem Gerberhose, und wird ein jeder von diesen Gärten  
die Länge von 178 Fuß, und eine Breite von 65 Fuß erhalten. Auch dient hiermit zur Nachricht, daß er dem  
Schulteramtsmeister Keinecke sein Stück Land auf dem Gerberhose, zu 120 Rthlr. abgekauft hat.

24) Eitert Heye hat als Schaijurat zu Strickhausen 16 Rthlr. in Höhe für die daffigen Schulinteressenten  
annocho sofort zinbar zu belegen.

25) Dey Hermann Wehrens auf der Achternstraße sind zu haben: frische holländische Büchlinge, alter Em-  
der Waag etc vom vorigen Jahr, auch Kammestäbe, Neuhängen in ganzen und halben Fassern, und können  
selbige auch rückwärts aus seinem Hause geholet werden. Auch ist Sauerkohl bey ihm zu haben. Er verpricht  
gute Waare und billige Preise.

26) Christian Müsenberg Wittve im Seefelders Ruffendelch bey'm Reilstander Herrenwege suchet gegen ge-  
ten Wochen, oder Jahrlohn einen tüchtigen Huf- oder Schmiedegesellen, der aus dem Feuer arbeiten kann.  
Funder sich keiner, so will sie ihr zur Ermiede sehr gut gelegenes Haus, Dorf und Garten auf Montag ver-  
heuern, auch allenfals die ganz neue vollständige Schmiede, Geräthschaft nebst vorräthigem Eisen und den Koh-  
len verkaufen.

27) Da ich die Hauptgeschäfte meiner Zimmerarbeit meinem jüngsten Sohn, dem Zimmeramtsmeister  
Johann Gerhard Wöbden, anvertrauet und übertragen habe: so werden meine Söhner und Freunde, die etwas  
zu bauen haben, freundschaftlich ersucht, sich deßhalb an denselben zu wenden, da sie dann mit Rissen und  
Bestichen nicht regelmäßigen Anschlagern geschwind geholfen werden können. Im übrigen werde ich zu aller Ar-  
beit noch ferner mitwirken, so viel es mein schwacher Körper nur immer erlaubt. Auch sind bey mir ansehn-  
liche große lange Eichenstäbe von 40 und 50 Fuß, am Stammende 12 bis 24 Zoll, in Menge zu haben, und alle  
Sorten Eichen und Lannenholtz, für die billigsten Preise, auch sonstige bekannte Materialien, womit ich jeder-  
zeit meinen Brunden gebiet habe, nicht weniger großes Eichenholz zu Wählensellen, Wühlensröden, Wasser-  
und Kammerdüren etc. Auch sind grüne und gelbe holländische Flure von 8 und 9 Zoll, nebst weißen und  
bunten sogenannten holländischen Steentes, holländischer Cement, bey mir noch immer zu haben.

Joh. hern. Wöbden.

28) Daß unsrer Handlungshener Heinrich August Kirchhoff, seit dem 27. diezes Monats nicht mehr bey  
und in Condition steht, zeigen wir untern reip. Handlungsfreunden hiedurch nachrichtlich an, mit der Bitte,  
sich so wenig in ein- und betreffende Geschäfte mit ihm einzulassen, noch Gelder für unsere Rechnung auszu-  
zahlen, oder Beschlüsse zu thun.

Bremen den 30. Jan. 1800

Wegg und Frerichs.

29) Es ist mir am 9 Jan ein großer Hund zugekommen. Der Eigenthümer kann ihn gegen Anzeige der  
Merkmale und Erlegung der Kosten wieder abholen. Fankhausen.

H. G. Eühr.

30) Da mir in verwichener Woche von meiner Wende vor dem Haaren Thore zwen Hänge abgebrochen  
und gestohlen worden, so verpfeche ich dem, der mir Nachricht davon geben kann, einen halben Louisdor.

Johann Christoph Vape.

31) Ich mache hiedurch öffentlich bekannt, daß ich viele Arten Kupferarbeit zum Verkauf stehen habe, und  
wünsche Zuspruch.

Hins. Gerh. Eggen, Kämpfer-Amtsmeister.

32) Da nämlich mit dem Schiffe Neuenkade zur Bracke eine Ladung des besten Liverpooler Satjes erwartet  
wird, und solches von Werd Kastweise gegen einen billigen Preis empfangen werden kann: so wird jeder, der  
diesvon zu haben wünschet, ersucht, das Nächste darüber vorher an P. W. Wrenns in Bremen zu schreiben.

33) Ich will meine, bey der Haaren Wühle belegene Wende, die seit 30 Jahren nicht gebrochen gewesen,  
diesem Frühjahr mit Leinfaamen erlösen lassen. Liebhaber dazu wollen sich bey mir melden. Zugleich warne ich  
einen Jeden, sich durch dieses Land keines Weges zu bedienen.

Joh. Peter Glucke.

34) Es sind 166 Rthlr. Waddenser Kirchen- und 300 Rthlr. Sanktscapitalien auf Montag d. J. gegen bil-  
lige Zinsen bey dem Suraten Hins. Wilt. Taden zu erhalten.

35) Hinrich Ammermann zum Oldendroch warnet hiemit einen jeden sich die Überwegung über seinen gegen  
seinem Hause nach den Höllenacker gehendem Lande zu enthalten, weil er sonst gerichtliche Hülfe daffals suchen  
muß.

36) Hinrich Volkens zum Schmalenfeeteryburg hat, als Vormund, für Hinrich Gerhard Sparten Kinder  
eine Summe von ungefähr 1100 Rthlr. sofort zinbar zu belegen.

37) Berend Bartels zum Frieschenmoor läßt mit gerhelt. Bewilligung am 24 Febr. in seines weyl. Schwiegervaters D. J. von E. - n. - n. Hause daselbst durch den Sporteln - Rendant Knuff öffentlich meistbietend verkaufen: 10 zeitige Kühe, 2 gusse Kühe, 4 zeitige Quenen, 2 gute Quenen, 9 dreijährige Ochsen, 3 drei - wöhenährige, 7 Kuh - und Ochsenrinder, 7 Pferde, worunter 4 trächtige, 3 Mutterfühen, 4 Wagen; worunter ein ganz neuer beschlagener mit einem neuen Aufsatz, 1 Mühl, 2 Edest, 3 vollständige Betten, 1 Käsepaß, eine Gräsweere, ferner allerhand Haus- und Ackergeräth.

38) Herr Grabe läßt am 10 Febr. d. J. Morgens um 9 Uhr in des Maurermeisters Wöhe sen. Hause in der Kurwickstraße öffentlich meistbietend verkaufen: 4 Betten, 2 Kleiderschränke, 4 egale Tische, 18 Stühle, 1 Verticelle mit Umbau, einige Gardinen, verschiedenes Einmenzeng, als Tischdecken, Servietten, Kissenbü - ren, Bettdecken, Handtücher und einige Frauenkleidungsstücke; ferner einige silberne Kessel, Caffee- u. Thee - geschir, Messer und Gabel, 3 eiserne Löffel, 2 Theekessel, 2 Milchkeffel, 1 Mörser, 2 Spiegel, 1 Haubuhr, Sleinzeug und sonstiges Hausgeräth.

39) Es ist ein Capital von 200 Rthlr. zu belegen, welches gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit gleich in Empfang genommen werden kann, und ist das Nähere bey dem Kaufmann Borgstede zum Oldendroff zu er - fahren.

40) Der Obergerichtsanwalt Ruchrath, id. Dovesöhne, will die an einem zu erbauenden neuen Hause er - forderliche Zimmer - Tischler - Maurer - Glaser - und Schmiedearbeit, am 15. Febr. d. J. in des Galmitzsch - Jäger Wirthshause daselbst öffentlich miethelopedern ausdingen. Ris und Bestick kann bey demselben eingese - hen werden.

41) Alle diejenigen, welche an weyl. W. Uibers zu Prangenhof Hengstgelder oder sonst aus Rechnung schuldig sind, müssen ihre Schuld in den nächsten 3 Wochen an H. Ladden zum Holzwarder Aufsendeich abtragen, oder sie haben Kosten zu gemärtigen.

42) Joh. Meier zum Wurwinkel läßt am 20. Febr. d. J. in seinem Wohnhause Nachmittags um 1 Uhr 10 Kühe, 6 Quenen, 10 dreijährige Ochsen, 6 Pferde und einen braunen Hengst öffentlich meistbietend ver - kaufen, imgleichen einige Ländereyen auf 4 Jahre vertheuern.

43) J. W. Deharden zum Großenmeier läßt am 12. Febr. d. J. in seinem Wohnhause, Nachmittags um 1 Uhr, öffentlich meistbietend verkaufen: 40 drey - und vierjährige Ochsen, worunter verschiedene fetter sind, und welche auf Verlangen bis Montag ausgeführt werden können, 36 theils trächtige und theils gute Kühe und Quenen, 10 verschnittene Quenen, 6 trächtige Pferde, 19 Wallachen, und 12 Füllen von verschiedener Farbe und Zeichen.

### Concert - Anzeige.

Erster Theil, Symphonie von Haydn, Violin - Quartett von Pleyel, Violoncel - Concert von Wienbergen.  
Zweiter Theil, Overture der Oper Alceste, von Gluck, Serenade von Pleyel, Violin - Concert von Eck. Er - ste - Billers sind zu 26 gr. Gold bey dem Provisor von Harten zu haben.

### Todes - Anzeige.

Am 20 Jan. des Nachts um 12 Uhr, entschlief zum bessern Leben unsere ährlich geliebte Schwe - ter Margaretha Hirschbeins gebörne Wessels um Altentoch, nach einem kurzen Krankenlager im 56. Jahre ihres Alters. Ihr nachgebliebene betrübte Geschwister machen den Todesfall ihren Verwandten und Freunden hi - erdurch schuldlos bekannt.

Berne,

Johann Hinrich Wessels

Sophia Catharina Moorbaufen. geb. Wessels.

Rebecka Hayn. geb. Wessels.

Wid zum Ablauf des nächsten Montags können die Wessertalgelder beym Herzogl. Zollamte zu Elsfeld auch in Golde mit 6½ Procent Uzo gegen N. J. entrichtet werden.

Bermöge Erkenntnisses der Herzogl. Regierungszanzlen vom 20. Jan. d. J. ist Hinrich Godecken Halb - meier zu Schweinebrück Kirchspiels Zetel, wegen der von ihm begangenen, theils gestandenen, theils für er - wiesen zu achtenden mehreren Einbrüche und Diebstähle, zu lebenswärtiger Kerkentzuse, als ehelicher Sciave, nach vorheriger Ausstellung ins Hausseifen an der Kirche zu Zetel, mit einem seine Verbrechen andeutenden Brett vor der Brust, an einem Sonntage Eine Stunde vor und Eine nach der Predigt schuldig vertheilt. Sel - ne beyden Kinder Gesche und Johann Diederich Godecken sind aber wegen des wider sie vorhandenen Ver - dachts einiger Vergehungen und einer Theilnahme an des Vaters Verbrechen unter Anrechnung der bis herigen langen Haft zur Strafe, wie weiterer Strafe verschont und des Arrestes entlassen.

In Sachen Harn Fahrenhorst, zu Hanchausen, Beklagten, jetzt Appellanten, wider Hermann Dü - ser, daselbst, Klägers; jetzt Appellaten, ist Appellant, Harn Fahrenhorst per decretum vom 28 Jan. d. J. wegen gemisbrauchten Armentrechts und bezeugter Proceßsucht, zu einer zweyährigen Gefangnis Strafe schuldig pertheilt.